

Pressemitteilung Nr. 01/2015

34. Kundenfachtagung der Fernwasserversorgung Franken am Freitag, 20.03.2015 in der Stadthalle in Uffenheim

Am 20. März 2015 fand die jährliche Kundenfachtagung in der Stadthalle in Uffenheim statt. Mehr als 150 Teilnehmer, darunter Bürgermeister, Kommunalpolitiker sowie Fach- und Führungskräfte aus den Wasserversorgungsunternehmen, sind der Einladung gefolgt und die ausgewählten Themen fanden großes Interesse.

Herr Dipl.-Ing. Michael Haug, Ministerialrat im Bayer. Staatsministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz, berichtete zu aktuellen Themen aus der bayer. Wasserwirtschaftsverwaltung. Hierbei betonte er, dass eine sichere Trinkwasserversorgung vor allem sichere Ressourcen, eine sichere technische Infrastruktur und eine sichere Betriebsorganisation benötigt.

„Die aktuellen Herausforderungen für Wasserversorgungsunternehmen und insbesondere die der FWF sind vielfältig. Es stehen für das Unternehmen in den nächsten Jahren wichtige und grundlegende Entscheidungen an. Wichtig ist, frühzeitig mit unseren Kunden einen Dialog zu beginnen, um auch die zukünftigen Erwartungen aus unserem Verbandsgebiet genau zu kennen“, so der Werkleiter Hermann Löhner M.Sc. im Rahmen der Veranstaltung.

Investitionen müssen langfristig den Substanzerhalt und somit die Zukunftsfähigkeit des Unternehmens sichern. Dies bedeutet mit den richtigen Maßnahmen nachhaltig eine effiziente Betriebsweise sicherzustellen. Dass dies der FWF zugetraut wird, belegt die verstärkte Zusammenarbeit mit einem benachbarten Wasserversorgungsunternehmen.

„Deshalb sind wir besonders stolz, dass uns der Zweckverband Fernwasserversorgung Mittelmain seine technische Betriebsführung zum 01.01.2015 anvertraut hat“, so Werkleiter Löhner.

Angeregt durch Impulsvorträge wasserwirtschaftlicher und technischer Experten, tauschten sich die Teilnehmer über ein breites Themenspektrum aus:

- Ziele der Landesregierung in der Wasserversorgungspolitik,
- Zusammenarbeit zwischen Kommunen und der FWF,
- Zusammenhang von Wassertarifmodellen und deren Kalkulation,
- Möglichkeiten zur Steigerung der Energieeffizienz,
- Dienstleistungsangebote an die Kunden, bis hin zur „richtigen“ Kommunikation der Wasserqualität

Zahlreiche Aspekte der kommunalen Wasserversorgung wurden lebhaft diskutiert.

Die Fernwasserversorgung Franken (FWF) ist ein rein kommunaler Zweckverband und versorgt weite Teile Mittel- und Unterfrankens mit Trinkwasser. Sie gehört mit einer jährlichen Wasserabgabe von rd. 16 Mio. m³ zu den TOP 5 der bayer. Wasserversorgungsunternehmen. Die FWF betreibt ein Fernleitungssystem mit über 1.100 km Rohrleitungen, über 2.500 Schachtbauwerken und mehr als 100 betrieblichen Stationen. Die FWF ist ein mittelständisches Unternehmen mit mehr als 80 Mitarbeitern und einem Haushaltsvolumen von 28,8 Mio. €. Sie liefert Trinkwasser über mehr als 650 Übergabestellen an Städte und Gemeinden. Die Entscheidungshoheit der FWF liegt zu 100% in kommunaler Hand (bei sechs Landkreisen und einer großen Kreisstadt).

Alle Vortragsunterlagen finden Sie auf der Homepage der FWF unter

www.fwf-uffenheim.de

Uffenheim, 20.03.2015

V.i.S.d.P.

gez. Hermann Löhner M.Sc.
Werkleiter